

Muster für einen Sachbericht Sportvereine als Träger der freien Jugendhilfe

Sportverein:

Berichtszeitraum:

Ansprechpartner/in:

Ferienangebot:

Ort:

Zeitraum:

Angaben zur Qualifikation der Übungsleiter*innen: (z.Bsp. DOSB-/LSB-Lizenz, pädagogische Berufsabschlüsse, Erste-Hilfe-Kenntnisse, PSG-/Kinderschutzschulung)

Kurzbeschreibung des Ferienangebotes

Beschreiben Sie das Angebot in wenigen Sätzen

Beispiel:

Der SV Musterstadt führte in den Sommerferien 2026 ein fünftägiges Ferienprogramm für Kinder im Grundschulalter durch. Das Angebot fand täglich von 8:00 bis 16:00 Uhr statt und kombinierte Bewegungsangebote, Freispiele, kreative Aktivitäten, gemeinsame Mahlzeiten und Ausflüge. Die Teilnahme war freiwillig und stand allen Kindern unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft offen.

Zielgruppe

Alter der Kinder

Anzahl

offene Teilnahme oder Vereinskinder

besondere Zielgruppen

Beispiel:

48 Kinder zwischen 6–10 Jahre

18 Kinder keine Vereinsmitglieder, 6 Kinder mit Förderbedarf, 9 Kinder mit Migrationsgeschichte

Ziele des Angebotes

✓ Förderung junger Menschen gemäß § 1 und § 11 SGB VIII

Zum Beispiel im Rahmen der sportlichen Programmpunkte:

Unser Ferienangebot verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- soziale Kompetenzen stärken
- Selbstvertrauen fördern
- Bewegungsfreude entwickeln
- Selbstständigkeit fördern
- Mitbestimmung ermöglichen
- neue Freundschaften ermöglichen
- Teilhabe aller Kinder sichern
- Erholung und positive Ferienerlebnisse schaffen

Pädagogisches Konzept

Unsere Ferienangebote orientieren sich an den Grundsätzen der Jugendarbeit.

Die Teilnahme erfolgt freiwillig. Die Interessen der Kinder werden täglich in die Programmgestaltung einbezogen. Die Kinder entscheiden beispielsweise mit über:

Gestaltung des Tages, Spiele, Mannschaften, Ausflüge, Abschlussaktionen

Die Übungsleitenden verstehen sich als Lernbegleiter und Bezugspersonen. Konflikte werden gemeinsam gelöst und als Lerngelegenheiten genutzt.

Sport als Methode der Jugendarbeit

Beispiel: Im Ferienprogramm dient Sport nicht ausschließlich der körperlichen Aktivität. Sport wird gezielt genutzt zur Förderung von:

Teamfähigkeit, Rücksichtnahme, Fairness, Kommunikation, Verantwortungsübernahme, Selbstwirksamkeit, Konfliktlösung

Beispiele:

gemeinsames Entwickeln von Spielregeln, gegenseitige Unterstützung, Reflexionsrunden, Aufgaben in Kleingruppen, Verantwortung für Material, Unterstützung jüngerer Kinder

Soziale Wirkungen

Beispiele: Während der Woche konnten wir beobachten:

neue Freundschaften, gegenseitige Unterstützung, Integration neuer Kinder, selbstständiges Handeln, mehr Selbstvertrauen, Übernahme kleiner Verantwortungsbereiche, usw.

Fazit

Das Ferienprogramm ermöglicht Kindern eine sinnvolle, bewegungsorientierte Freizeitgestaltung und förderte ihre persönliche, soziale und emotionale Entwicklung. Durch freiwillige Teilnahme, Beteiligungsmöglichkeiten, gemeinsames Erleben und sportliche Aktivitäten wurden wesentliche Ziele der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII umgesetzt. Sport diente dabei als pädagogisches Medium zur Förderung von Selbstständigkeit, sozialem Lernen, Teilhabe und Persönlichkeitsentwicklung.